

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 143. Sonntag, den 23. Mai 1830.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Dem correspondirenden und reisenden Publico wird bekannt gemacht, daß die Eilpostfahrten zwischen Dresden und Schandau auch während der diesjährigen Sommermonate statt finden und mit dem 29. dieses Monats beginnen werden.

Die Abfahrt von Dresden findet Sonntags, Montags, Mittwochs und Sonnabends früh 5½ Uhr, und von Schandau an den nämlichen Tagen Abends 6 Uhr statt.

Mit dieser Eilpost wird, für die Dauer derselben, zugleich die bisherige wöchentlich dreimalige Dresden-Schandauer Fahrpost verbunden, und es werden daher alle nach Königstein, Schandau und Umgegend, so wie die von dort ab vorkommenden Briefe, Gelder und Pakete mit derselben befördert.

Das Personengeld beträgt, mit Einschluß des Postillontrinkgeldes, für einen Platz 6 Gr. auf die Meile, mithin von Dresden bis Schandau einen Thaler, wofür dem Reisenden 20 Pfund Gepäck frei passiren. Für das über diese Pfundzahl ausfallende Passagiergepäck wird das gewöhnliche Porto entrichtet. Der Reisende hat sonst weder an Trinkgeld, noch an Fahrgeld etwas zu erlegen.

Die Reisenden, deren Bestimmungsort die Festung Königstein ist, können an der neuen Schenke, am Fuße der Festung, aussteigen.

Leipzig, am 21. Mai 1830.

Königlich Sächsisches Oberpostamt.

Mittheilungen aus den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

In der fünften diesjährigen Sitzung legte Herr Seifensieder Kunz sen. der Gesellschaft die Resultate seiner Versuche vor, Stearinlichter, nach Art der in Frankreich, so wie neuerlich auch in Berlin fabrizirten, herzustellen. Zugleich zeigte derselbe eine Probe

des aus dem Talg abgeschiedenen Olein vor, welches als Abfall bei Bereitung des Stearin gewonnen wird, und sich noch zur Seifenbereitung eignet. Die vorgelegten Lichter geben eine weiße und helle Flamme, halten jedoch die Vergleichung mit den ausländischen Fabrikaten derselben Art noch keineswegs aus. Durch Fortsetzung seiner Versuche dürfte Herr Kunz indessen wahrscheinlich bald das gewünschte Ziel erreichen.